

Die Aschauer Dirndl

In der Ausstellung „Volksmusik im Chiemgau“ im Kloster Seon gibt es eine Reihe Themen, die sich mit der neuen Volksliederpflege der 30er Jahre beschäftigen. Chiemgauer Gruppen, wie die „Aschauer Dirndl“ habend entscheidend dazu beigetragen.

Nach dem vom Bayerischen Rundfunk übertragenen „1. Oberbayerischen Volksliederpreissingen“ des Kiem Pauli in Egern 1930 bildete sich in den Jahren bis 1934 der Dirndldreigesang der „Aschauer Sängerinnen“. Schon im Sommer 1930 traten Maria Angermaier (1909 bis 1992, verh. Göser) und Anna Wörndl

(1910 bis 1974, verh. Leimböck), als Zweigesang in Prien auf. Sie sangen ihre Lieder in der in Oberbayern überlieferten Zweistimmigkeit.

Nachdem Kiem Pauli zu Beginn der 30er Jahre nach dem Vorbild des „Schneeberger Liederbüchls“ (aus Niederösterreich) in Oberbayern den neuen dreistimmigen Liedvortrag anregte, waren die Aschauer Dirndl aus dem Chiemgau die erste Frauengesangsgruppe in Oberbayern, die dreistimmig sang: Josefa Wörndl (geboren 1914, verh. Hangl) kam als dritte Sängerin dazu. Der Kiem Pauli versorgte die Aschauerinnen mit Lie-

dern aus seiner Sammlung und Bibliothek.

Die „Aschauer Rundfunksängerinnen“ waren schon ab 1935 in ganz Bayern und darüber hinaus bekannt: Rundfunkauftritte, ein Heimatabend bei der Funkausstellung 1935 in Berlin, Gesangsbeiträge im Filmen der 30er Jahre und Schellackaufnahmen machten sie einem breiten Publikum bekannt. Bei dem vom Rundfunk veranstalteten „Aschauer Pfingsttreffen“ der Sänger und Musikanten aus Bayern, Österreich und der Schweiz waren sie als heimische Gruppe jedesmal vertreten. Auch die folgenden beiden Generationen der „Aschauerinnen“ blieben dem Frauendreigesang verbunden.

Die Ausstellung „Volksmusik im Chiemgau“ in Kloster Seon ist ganztägig von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am Mittwoch, 7. Dezember, lädt das Volksmusikarchiv von 18 bis 20 Uhr zu einer Abendöffnung der Ausstellung ein. Es stehen Mitarbeiter des Archivs bereit für Fragen, Informationsgespräche und Führung. Zugleich werden Tonbeispiele von einer CD vorgeführt, die speziell für die Ausstellung mit 36 Hörbeispielen aus 200 Jahren Volksmusik im Chiemgau zusammengestellt wurde. Öffentliche Vorstellung dieser CD ist am Sonntag, 11. Dezember, in Kloster Seon. Ernst Schusser



Die „Aschauer Rundfunksängerinnen“ um 1936.

Di. 6. 12. 94